

Wahlen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 32: **Hundstage**

PDF erstellt am: **09.07.2024**

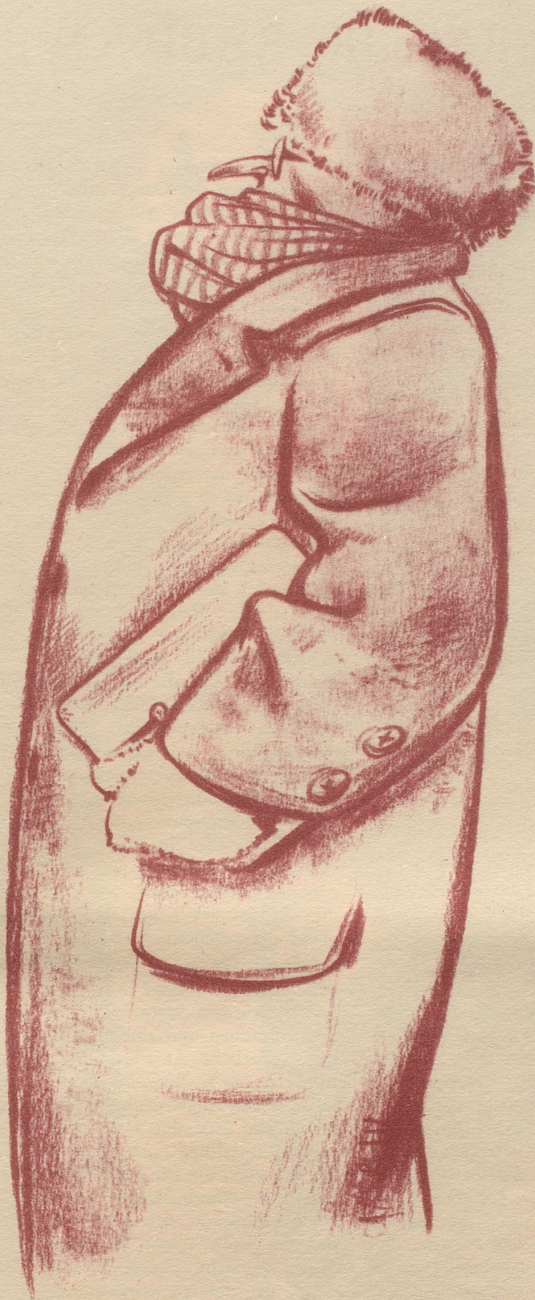
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-493708>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Paut



EIN MANN

Im Winter- und

im Sommerkleid

Wahlen

Bei den Nationalratswahlen in der Tschechoslowakei sprachen sich 91 % der Stimmberechtigten für das Regime aus. Demnach wären 9 % dagegen.

Die vom Regime wären sehr froh, wenn die Rechnung stimmte. fis

Alle Jahre wieder

kommt der alte Hundstagswitz:

«So Herr Fideeli sind si etz wider diehei. Worum sind si eigetli is Chefi choo?»

«Wägere Bagatell, ich han Ände Juli Schnee im Ofe tröchnet und als Zucker verchauft.» CB

Befrage einen Hund!

Wenn man während der nach ihm benannten Tage einen Hund fragte, ob er nicht eine Idee hätte für die Sondernummer, dann würde er antbellern (denn worten kann er ja nicht): «Bisch nit verruckt – zmitts i de Mönststage!» Bums